ERLÄUTERUNGEN

GRENZEN

FLURSTÜCKSGRENZE
FLURSTÜCKSGRENZE
GRENZE DES PLANBEREICHS

BAULINIEN

STRASSENBEGRENZUNGS- ODER VORGARTENLINIE	BEREITS FESTGESETZT	FESTZU-SETZEN	AUFZU-HEBEN	IN AUSSICHT GENOMMEN
MIT ZUFAHRT				
ZWINGENDE BAULINIE MIT ZUFAHRT				
BAUGRENZE MIT ZUFAHRT				

FREIFLÄCHEN

	VORHANDEN	GEPLANT
PRIVATE GRÜNFLÄCHE IM BAUGEBIET		
ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE		

GEBÄUDE

	VORHANDEN	GEPLANT
ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHEN		
ORTSSTRASSEN WEGE UND PLÄTZE		

GRUNDFLÄCHENZAHL 0.4
GESCHOSSFLÄCHENZAHL 0.5 0.8
GESCHOSSZAHL I II
ENTWÄSSERUNGSRICHTUNG
GARAGEN Ga
OFFENE BAUWEISE (NUR EINZEL-U.DOPPELH. ZULÄSSIG) E
REINES WOHNGEBIET WR

MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN

REGELPROFIL A - A M 1:200

REGELPROFIL B - B M 1:200

REGELPROFIL C - C M 1:200

REGELPROFIL D - D M 1:200

STRASSE A
STRASSE B
STRASSE C
STRASSE D
STRASSE E
STRASSE F
STRASSE G
STRASSE H
STRASSE K
STRASSE P
RINGSTRASSE
ZUR FRÖHN
ALLEESTRASSE
ROSENWEG
RÖDELBACHSTRASSE
BLUMENSTRASSE
VORH. KANAL
GEPL. 20 KV - DREIMASTSTATION

BEBAUUNGSPLAN

(Satzung)
für das Gebiet

UNTERE OCHSENWEIDE II. BAUABSCHNITT

in der Gemeinde

H O L Z

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) wurde durch Beschluß des Gemeinderates vom 14. August 1969 beschlossen. Die Auslegung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Holz durch die Kreisplanungsstelle Saarbrücken.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1 Gliederung nach	gemäß Plan: E II
2 Art der baulichen Nutzung	
2.1 Baugebiet	reines Wohngebiet WR
2.1.1 zulässige Anlagen	Wohngebäude
2.1.2 ausnahmsweise zul. Anlagen	keine
3 Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	zwingend: II
3.2 Grundflächenzahl I=geschl. max. 0.4 II=geschl. max. 0.4	gemäß II der Baunutzungsverordnung und Eintragungen im Plan
3.3 Geschoßflächenzahl I=geschl. max. 0.5 II=geschl. max. 0.8	
4 Bauweise	offen
5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	gemäß Plan
6 Stellung der baulichen Anlagen	gemäß Plan
7 Mindestgröße der Baugrundstücke	500 qm
8 Höhenlage der baulichen Anlagen	gemäß Plan und besonderem Text
9 Flächen für Garagen und Stellplätze mit ihren Einfahrten	innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen sowie gemäß Plan
10 Verkehrsflächen	gemäß Plan
11 Einteilung der öffentlichen Verkehrsflächen sowie der Abgrenzung der Grundstücke an den Verkehrsflächen	gemäß Plan und besonderem Text
12 Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe	gemäß Plan

Aufhebung von
Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 4 BBauG in Verbindung mit § 81 der Bauordnung für das Saarland vom 27. Juli 1965 (Amtsbl. S. 1029).

Örtliche Bauvorschriften (Satzung) für Vorbereitung.

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen vom 4. Dezember 1970 bis einschließlich 4. Januar 1971 und gemäß § 33 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 1. Februar 1971 beschlossen.

Holz, den 1. Februar 1971
Der Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.
Saarbrücken, den 14.9.1971

SAARLAND
Der Minister des Innern
– Oberste Landesbaubehörde –
E4-6 369/71
(Dunsbach)
Oberregierungsrat

Im Auftrag
Dunsbach

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 2. August 1971 ortsüblich bekanntgemacht.

Holz, den 2. August 1971
Der Bürgermeister

Bei dieser Planfassung – die ohne Änderung
Gud eingereicht:
Bau 110 i.d.F. vom 26.11.1968

26.10.71 Hei.

KREIS SAARBRÜCKEN LAND

HOLZ

GELÄNDE: „UNTERE OCHSENWEIDE"
II. BAUABSCHNITT

BEBAUUNGSPLAN

0 5 10 20 30 40 50 60 70 80

M 1:500

KREISPLANUNG
SAARBRÜCKEN, DEN 27.10.1970

KREISBAURAT

KREISBAUDIREKTOR

H/1690